

Dilettantismus oder bewusste Abschreckung?

T-Raum-Duo schildert Scheitern beim Hilfe-Beantragen

auso Offenhach – Die Theaterma-
iker, cher vom T-raum Offenhach
deinben“, an der Wilhelmstraße 13
ben“, können über einem neuen
das ist Ein- oder Zweipersonenstück
Interbrüten: Grundlage wären ihre
rsizierErfahrungen mit der mehr
ng in als schleppenden Auszah-
hren lung der sogenannten No-
n Le vemberhilfen. Einfließen
müs muss ihre doppelte Frustrati-
tubeb on: Einmal, weil die Perspekti-
weiter vten, auf die Bühne zurück-
freie kehren zu können, noch in
sichts weiter Ferne liegen; zum
keren anderen, weil die vom Bund ver-
stands sprochene Unterstützung
s Of von Praxisferne und Bürokratie
men- geprägt war.

Sarah C. Baumann und Frank Geisler wollten freie Tage im Dezember nutzen, um den Antrag auf Novemberhilfe auf den Weg zu bringen. Bis zu 5000 Euro sollten Soloselbstständige ohne Steuerberater beantragen können. Doch schon der erste Versuch, sich einzuloggen, scheitert: trotz vorheriger ausführlicher Recherche auf den Seiten des Bundes.

Zunächst werden die beiden eine halbe Stunde im Kreis geführt, aber nicht zum Antragsformular weitergeleitet. Weitere Versuche an den folgenden Tagen enden mit dem gleichen Ergebnis. Danach folgen Telefonate mit



Das Duo Sarah Baumann und Frank Geisler.

FOTO: SCHUBA

der Hotline der Corona-Sofort-Hilfe des Bundes in Berlin, wobei den beiden Offenhachern das „Sofort“ wie ein schlechter Witz erscheint.

Nach weiteren Telefonaten dann die Auskunft: „Sie brauchen kein persönliches Elster-Zertifikat, sondern ein organisatorisches. Nur dieses ist mit der Novemberhilfe verknüpft. Rufen Sie hierzu die Elster-Hotline an!“ Elster ist hier kein diebscher Rabenvogel, sondern die wohl selbstironische Abkürzung der Finanzbehörden für „elektronische Steuererklärung“ und die entsprechende App. Es folgen weitere Telefonate mit der Elster-Hotline mit zum Teil verwirrenden Informationen. Ein neues Zertifikat wird erstellt und mit der Post an den T-raum

gesandt. Doch auch der Versuch des Log-in mit dem neuen Zertifikat scheitert. Diesmal mit dem Hinweis: „Zertifikat wurde vom Herausgeber gesperrt.“

Besonders eigenartig erscheint Baumann und Geisler die Empfehlung „Bitte beantragen Sie zuerst ein neues Elster-Zertifikat (wie geschehen). Das neue Zertifikat (Elster Light) auf Basis einer E-Mail-Verifikation, kann ebenfalls nicht für die Anmeldung am Direktantrag verwendet werden“. Ihnen stellte sich die Frage, welches Zertifikat es denn dann können sollte.

Die beiden Theaterleute beteuern, dass diese Schilderung lediglich die absolute Kurzform ihrer Bemühungen darstellt. Sie fragen sich inzwischen ernsthaft, ob die bürokratischen Hürden Dilettantismus oder einer in Kauf genommenen Abschreckung entspringen.

Jedenfalls ist es kein Wunder, wenn dann Soloselbstständige aufgeben und auf die Hilfe verzichten – wie soll der Durchschnittsmensch denn damit klarkommen?“, sagt Frank Geisler. „Wenn schon Digitalisierung, dann sollte sie doch gerade in der aktuellen Krisensituation barrierefrei sein.“

TIL

AUS
Kuns
Leber
nen
Man
cepla
Stadt
„Die
- Anja
Müll
162. 15

FREI

Smar
Senic
dung
Stadt
charc
Büch
Math
straß
Friedr
Wiese
Temp
15.15
Kath.
tius: 1

IHR

Redal
Offen
Thomi
Matthi
Martir
Frank
Lena J
Veroni
Sekret
offenb

Waldst
63002